

## Enthüllung Gottes Nr. 87

*Zwei Ranken - Definitionen von Zwillingen, Wahl und Prädestination*

31. März 2019

Bruder Brian Kocourek

Um das Thema Zwillinge oder das, was Bruder Branham die beiden Reben nannte, besser zu verstehen, haben wir die Definitionen mehrerer Wörter herausgebracht, einschließlich Vorwissen, Wahl und Prädestination.

Wir wiesen darauf hin, dass Bruder Branham selbst die Verwendung des Wortes Prädestination unter gemischten Zuhörern, die größtenteils im Wort nicht geschult sind, vermieden hat.

Er sagte in seiner Predigt **Fragen und Antworten COD 59-1223 P: 67 103...** *wir wollen das 1. Kapitel von Epheser aufschlagen, nur eine Stelle... Nun, zuerst möchte ich etwas sagen, dass "Prädestination" ein schlechtes Wort ist, wenn es ein Prediger vor einer **nicht belehrten Versammlung** verwendet. Seht, so ist es. Ich verwende es nicht. Manchmal hier in der Gemeinde... Aber draußen vor dem Publikum, draußen in den großen [ Hallen ], wo jedermann von überall zusammenkommt, da vermeide ich dieses Wort. Ich verwende immer das Wort **Vorwissen**, weil **Prädestination** nur **das Vorwissen Gottes** ist. Gott, der unendlich ist, wusste durch Vorwissen alle Dinge, sonst wäre Er nicht unendlich. Seht ihr? Er wusste, was geschehen würde. So konnte Er durch Vorwissen vorherbestimmen.*

Um die Wörter so einfach wie möglich zu verstehen, schauen wir uns an, was sie bedeuten.

Das Wort "Vorwissen" besteht aus zwei Wörtern. Das Präfix "**Vor**" bedeutet "**vor der Hand**" und das Wort "**Gnosis**" bedeutet einfach "**Wissen**".

Sie sehen, es ist ein Wissen vor der Hand.

Nun, den Doktrin des Vorwissens besagt nicht einfach, dass Gott ein Wissen vor der Hand hat. Einige versuchen zu sagen, dass Gott, der allwissend ist, das Ende von Anfang an kennt. Aber Gott handelt nicht willkürlich.

**Ein Abzeichen 62-0119 P: 25** *Und man kann einfach nicht willkürlich etwas nehmen und daran glauben, weil es nicht bewiesen ist. Das Bewährteste, worauf wir uns für den Glauben stützen könnten, wäre also das Wort Gottes. Denn der Glaube kommt durch das Hören und Hören des Wortes Gottes, weil es Gottes Wort ist.*

**Gottes Bund mit Abraham 56-0223 P: 15** *Jesus kam nicht nur wegen eines zufälligen Gedankens nach Golgatha. "Nun, ich werde dort oben sterben; vielleicht tut sich jemand leid über mich und kommt runter und wird gerettet." Nein, nein, Gott leitet sein Büro nicht so.*

**Das Übernatürliche 56-0129 P: 34** *Gott kommt niemals für irgendeinen willkürlichen Weg. Das Gebet ist kein Vielleicht. Das Gebet ist eine aufrichtige Sache. Das Gebet spricht zu Gott. Das Gebet ist nicht untergehen, schließen Sie die Augen und denken Sie an Ihre Wäsche oder Ihre Arbeit, die Sie tun, sagen Sie: "Herr, hilf mir und John und heile Miss Jones und so weiter." Das ist kein Gebet. Das wiederholt einige Wörter. Aber **das Gebet soll in eine Atmosphäre kommen, in der du erkennst, dass du in der Gegenwart Gottes bist und in der tiefsten Aufrichtigkeit dorthin gehst.** Zuerst sagst du eine kleine Anbetung: "O Jehova, wie ich dich liebe." Du siehst es? **Dann, nach der Anbetung des Gebetes, kommst du mit einem aufrichtigen Herzen und fragst. "Wenn du in Mir***

*bleibst," geh nicht hinter den Vorhängen hervorin der Welt heute und herumlaufen und versuchen, heute Abend wieder in die Vorhänge zu begehen. "Wenn du in Mir bleibst, bleiben Meine Worte in dir ..." Andernfalls, wenn du wie Aarons Stab bist, der vom goldenen Mannatopf zur Shekinah-Herrlichkeit emporgezogen wird, wo du ihn jederzeit essen kannst ...Und deine Seele ist erfrischt und blüht und gibt nach. Bleiben. "Wenn ihr in mir bleibt, **bleiben**Meine Worte in euch, dann fragt, was ihr wollt, es wird euch gegeben."*

Bruder Branham zitiert Jesus hier in **Johannes 15: 7** und es gibt nichts Zufälligesüber das. Zu **bleiben**, wie Jesus es uns hier sagt, bedeutet, dass es Parameter und Grenzen und Einschränkungen gibt, in denen Sie leben. Das griechische Wort für Bleiben ist das griechische Wort "**Meno**" und es ist ein primäres Verb, das bedeutet: **Bleiben (an einem bestimmten Ort, in einem bestimmten Zustand oder in einer bestimmten Beziehung oder Erwartung): - Bleiben, Fortfahren, Verweilen, Aushalten anwesend sein, erhalten, stehen, verweilen (zum).** Wir sprechen also von einem festen Zustand, einer festen Umgebung, einer festen Atmosphäre, einer festen Präsenz. Und in jeder dieser Definitionen sehen wir feste Grenzen. Ein Ort hat feste Bedingungen, Wände, Dächer usw. und eine Beziehung hat feste Maßstäbe, oder wie wir sehen, sind die Doxa Gottes seine Meinungen, Werte und Urteile. Wenn Sie also in Seinen Meinungen, Werten und Urteilen verankert sind, dann sind Sie in einer Beziehung zu Gott und Seinem Wort verankert.

Und wir lesen in **2. Johannes8.***Seht euch vor, dass wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen!9Jeder, der **abweicht**(oder über die Grenzen hinausgeht) und **sich nicht an die**(Grenzen und Beschränkung des) **Doktrin Christi hält, der **hat** nicht Gott.** (Dieses Wort **hat**ist das griechische Wort Echo, was dasselbe bedeutet wie das englische Wort Echo. Und um es wiederzugeben, müssen Sie es zuerst haben oder empfangen und dann zurückgeben, was Sie zurückerhalten haben.) **wer **bleibt****(wohnt in oder) **bleibt) in den Doktrin Christi **hat** er**(hallt-Echos)**beide den Vater und den Sohn.***

Bruder Branham lässt es uns wissen, indem er Jesus in **Johannes 15:7**zitiert, dass es nichts Zufälliges ist, in Christus zu bleiben. Es ist deine Vollzeitwohnung in seiner Gegenwart, wenn Sie sich zu 100% zu dieser Beziehung bekennen und diese dann erfüllen, wird Gott Ihnen geben, wonach Sie fragen.

Bruder Branham sagte aus seiner Predigt **Innenschleier 56-0121 P: 22**Und Jesus sagte: "**Niemand kann zu mir kommen, außer der Vater zieht ihn zuerst.**" Es ist **nichts, was Sie dagegen tun können.** Und Jesus ist nicht auf den Kalvarienberg gegangen, um aus **zufälligen** Gründen zu sterben. Er kam nicht dorthin und sagte: "Nun, vielleicht sterbe ich. Es wird so erbärmlich sein, dass manche Leute sehen, dass ich gestorben bin, und vielleicht kommen sie und dienen dem Herrn. **Jesus kam für einen bestimmten Zweck** diejenigen zu erlösen, die **Gott im Voraus gewählt** hat, um zu Ihm zu kommen. Das ist richtig.

So, Vorwissen ist also bei Gott kein**willkürlicher**Zufall. Es ist nicht nur ein Wissen vor der Hand, wie wir in einigen Schriftstellen sehen, wo dieses Wort "**Vorwissen**" verwendet wird.

**1Petrus 1: 2***die auserwählt sind gemäß der **Vorsehung** Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil!*Beachten Sie, dass sie erwählt sind, aber es gibt einen Prozess, den sie

durchlaufen müssen. Und Gott nutzt die Prädestination, um sicherzustellen, dass alle Dinge zum Wohle derer zusammenwirken, die berufen und auserwählt sind.

**Römer 8:28** *Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatzberufen sind.<sup>29</sup> Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt (Prädestiniert), dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*

Nun, das ist wirklich wunderschön, denn es zeigt, dass diejenigen, die Er vorher kannte oder prognosko, was bedeutet, dass Er nicht nur vorher wusste, sondern mit einer aktiven Teilnahme über sie wachte, diejenigen sind, die Er mit den folgenden Mitteln prädestiniert oder ausrüstet.

**30** *Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, (so kommt die Berufung vor der Vorbestimmung) die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, (also nur die Gerufenen, die Er vorher mit einem Erfahrungswissen kennt, diese, die Er nennt, rechtfertigt Er dann) die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.*

Und was bedeutet das? Verherrlicht wird "Endoxazo", was bedeutet, dass Er Sein Doxa in Ihren Zoe legt. Sein Doxa, Seine Meinungen, Werte und Urteile, der Sinn Christi selbst, platziert Er in Ihren Zoe. En = In, Doxa = Meinungen, Werte und Urteile und Zo oder ZOE, welches dein Leben ist.

So kann Gott dein Ende erkennen, bevor du jemals auf die Welt gekommen bist. Er hat Seinen Samen in dich gelegt. Aber andere ordinierte er vor der Hand zu dieser Verurteilung,

**Judas 1:4** *Es haben sich nämlich etliche Menschen unbemerkt eingeschlichen, die schon längst zu diesem Gericht aufgeschrieben worden sind, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren und Gott, den einzigen Herrscher, und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen.*

Nun verwendet Jakobus das Wort **Prographo**, um diese stattfindende Vorbestimmung zu beschreiben, nicht das Wort Proginosko, das nur für Gottes auserwählten Samen verwendet wird. Weil **Ginosko** bedeutet, mit einem **intimen Erfahrungswissen zu wissen**, wohingegen das Wort **Prographo** vorher zu schreiben ist; im übertragenen Sinne, um anzukündigen, schreiben Sie: - bevor Sie ordinieren, offenbar darlegen, schreiben Sie (vorher, vorher Zeit).

Also sind diese doch nicht als Überwinder in den Plan eingeschrieben, sondern als solche, die zerstörungsfähig sind.

Und dann setzt Paul alles in Perspektive, wenn er hinzufügt, **31** *Was wollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?*

Beachten Sie daher, dass es sich nicht nur um Vorwissen handelt, da Vorwissen ohne Aktion passiv ist. Aber wenn Sie das Wort "Auserwählt" in dieselbe Gedankenstruktur einfügen, sehen Sie hier nicht mehr eine passive Sache, sondern eine aktive Teilnahme von Seiten Gottes, und das ist die

Sache, die Sie verstehen sollen. Er hat versprochen, *dich niemals zu verlassen oder aufgeben*. Und dieses Versprechen gilt nur für diejenigen, die es erhalten haben und es glauben.

Zu viele Leute denken, ok, Gott kennt das Ende von Anfang an und weil Er weiß, dass Sie die richtige Wahl treffen werden, kann Er wählen. Und das zu denken nimmt den Zweck und den Plan Gottes aus der Geschichte heraus und trifft Ihre Wahl größer als Gottes Wahl.

Dann wäre alles, was Gott tun würde, bestenfalls ein willkürlicher Plan, als würde Er nur das Ende des Buches lesen und dann seine Entscheidung auf der Grundlage des Ergebnisses treffen, mit dem Er nichts zu tun hatte. Das wäre eine sehr zufällige Sache. Denn dann hat Gott überhaupt keinen Einfluss auf die Handlung und das Ende.

Aber wir lesen im Buch von **Apostelgeschichte 2:23** *diesen, der nach Gottes festgesetztem Ratschluss und Vorsehung dahingegeben worden war, habt ihr genommen und durch die Hände der Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und getötet.*

Das griechische Wort für "**festgesetztem Ratschluss**", das in dieser Schriftstelle verwendet wurde, ist das Wort "**Horizo**" und bedeutet "**markieren**". *zu ernennen, zu bestimmen oder zu spezifizieren, zu erklären, zu festlegen, zu begrenzen, zu ordinieren*. Das ist also überhaupt nichts Passives oder Zufälliges. Jede dieser Definitionen zeigt, wie Gott Grenzen, Beschränkungen, Dekrete, Ernennungen und Orientierungen setzt.

Keines dieser Worte würde darauf hindeuten, dass Gott nur das Ende des Buches ansah und sagte, basierend darauf, wie gut Sie das Rennen gelaufen sind, werde ich Sie als Sieger auswählen.

Du meine Güte Brüder und Schwestern, was für ein Gott wäre Er, wenn Er nur der Autor, aber niemals der Vollender des Rennens wäre.

In **Hebräer 12:2** erfahren wir, dass Er sowohl "*der Autor als auch der Vollender unseres Glaubens*" ist.

Und der Apostel Paulus sagt uns, dass wir hier das Vertrauen haben können, dass wir es bis zum Ende schaffen werden.

Denn wenn du es selbst tun müsstest wie wurdest du es jemals schaffen, wenn wir täglich zurückfallen. Schauen Sie sich die Worte des Paulus an in **Philipper 1:6** *weil ich davon überzeugt bin, (was für ein Ding Paul?) dass der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Jesu Christi.*

Also, wer wird die Arbeit in dir verrichten? Derselbe, der es begonnen hat.

**Philipper 2:12** *Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, **verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern**, (Nun, Paul, wie in aller Welt können wir unser eigenes Heil erarbeiten? Und dann sagt er:) **13 denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt***

nach seinem Wohlgefallen. (Wenn es also wirklich Gott ist, der in dir arbeitet, um zu wollen und dann zu tun, dann fügt er hinzu:) **14 Tut alles ohne Murren und Bedenken**. Mit anderen Worten gib Gott die Ehre und halt einfach deinen Mund.

Schau, Gott ändert sich nicht. Er ist gestern, heute und für Ewigkeit derselbe. Er sagte dasselbe vor Tausenden von Jahren zu Jeremia, dem Propheten wie wir sehen in **Jeremia 1:12** *Da sprach der HERR zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich werde über meinem Wort wachen, um es auszuführen!*

Wenn wir nun zu dem Wort **Vorwissen** zurückkehren, das wir heute studieren, wissen wir, dass das griechische Wort "**Prognose**" ist und einfach "**Vorausdenken**" bedeutet. *Vorher zu wissen*. Es besteht aus zwei Wörtern: dem Präfix "**pro**", *in Vorderseite von, vorausgehend oder vor der Hand* bedeutet, und der Gnosis, das Wissen bedeutet.

Es gibt aber auch ein anderes Wort, das in der Schrift verwendet wird, um uns dasselbe zu lehren, und dies ist ein viel besseres Wort, denn es ist "**Proginosko**" und es besteht wiederum aus zwei Wörtern, wobei das erste dasselbe Präfix "pro" bedeutet vor der Hand, und dann das Wort "**Ginosko**", das nicht bedeutet, zu wissen, als ob meine mentale Erkenntnis, aber es bedeutet tatsächlich, es experimentell zu wissen.

Maria benutzte dieses Wort, als sie zu dem Engel sagte in **Lukas 1:34** *Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?*

Dieses Wort ist "**Ginosko**", und was sie hier sagt, ist nicht, dass sie niemals Männer mentalen gekannt hat, oder sie durch das Sehen gekannt hat, sondern sie benutzt dieses spezielle Wort, weil sie sagt: Wie kann ich ein Kind haben, ich habe niemals einen Mann aus Erfahrung gekannt.

Wir sehen dieses Wort **pro-Ginosko**, dass in den nächsten Versen verwendet wird und das zeigt, dass dieses Wissen nicht nur passiv ist, sondern eine Erfahrung mit Gott.

**Römer 11:2** *Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor ersehen hat!*

**Römer 8:29** *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, gleichgestaltet zu werden* (Sehen Sie, es gibt ihre Parameter, die Er eingerichtet hat, um sie anzupassen) *dem Ebenbild seines Sohnes, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*

Beachten Sie, dass das Wort Vorwissen ohne den Prozess der Wahl und der Prädestination völlig passiv wäre, wenn Gott überhaupt keine aktive Teilnahme hätte. Aber auf diese Weise spricht die Schrift nicht in Bezug auf die Vorahnung Gottes. Die Schrift stellt das Vorwissen zusammen mit einer Wahl oder Prädestinierung und gibt dann den Weg und das Ergebnis vor.

Wir sehen dies in **1. Petrus 1:20**, wo dasselbe griechische Wort "**proginosko**" als das vorherbestimmte Wort übersetzt wird. *Er war zuvor ersehen vor Grundlegung der Welt, aber wurde offenbar gemacht in den letzten Zeiten um euretwillen,*

Und auf die gleiche Weise sagt uns Peter, dass wir, wenn wir sehen, diese Dinge vor der Hand wissen es sollte auch eine aktive Teilnahme unsererseits geben. **2Peter 3:17** *Ihr aber, Geliebte, da ihr dies im Voraus wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch die Verführung der Frevler (der Böse) mit fortgerissen werdet und euren eigenen festen Stand verliert.*

Nun, das beste Beispiel, das ich kenne, spricht von einer aktiven Teilnahme Gottes am Leben Seines Auserwählten, neben dem, was Paulus in **Philipper 2** gesagt hat, wo "**es Gott ist, der in uns sowohl arbeitet, um zu wollen als auch um zu tun**", wir finden Sie in **Psalmen 1**.

**Psalmen 1:1** *Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg (Derek, der Lauf des Lebens) der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen,*

Beachte, der gesegnete Mensch bleibt nicht bei dem Ungläubigen, er bleibt bei Christus. Dann lesen wir in Vers 2 weiter, dass er sich am Wort des Herrn erfreut. **2 Sondern seine Lust** (der Mann, der gesegnet ist) *seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.*

Nun, dieses Wort, das als das Wort Gesetz übersetzt wurde, ist nicht das, was wir normalerweise als Gesetz wahrnehmen. In der Tat wurde es vom hebräischen Wort **Thora** übersetzt.

Auf einer Website namens Ancient Hebrew Research Center lesen wir: "*Eine Hebräische Definition der Tora ist eine Reihe von Anweisungen, von einem Vater bis zu seinen Kindern. Verstöße gegen diese Anweisungen werden diszipliniert, um den Gehorsam zu fördern und seine Kinder auszubilden. Das Wort Thora wird in der Übersetzung der Neuen Internationalen Version in den folgenden Passagen übersetzt.*

**Sprüche 1:8** *Höre, mein Sohn, auf die Unterweisung deines Vaters, und verwirf nicht die Lehre/Torah deiner Mutter!*

**Sprüche 3:1** *Mein Sohn, vergiss meine Lehre/Torah nicht, und dein Herz bewahre meine Gebote!*

"Der Zweck der Tora der Eltern ist es, **die Kinder zu unterrichten und zur Reife zu bringen.**"

Ich hoffe, Sie können hier sehen, dass wir uns tatsächlich mit dem Adoptionsgesetz befassen.

Der Artikel fährt fort: "*Wenn die Thora aus **Respektlosigkeit** oder **trotzigem Ungehorsam** verletzt wird, wird das Kind bestraft. Wenn das Kind die Anweisungen aus **liebevollem Gehorsam befolgen möchte, aber die Erwartungen nicht erfüllt**, wird das Kind **für die Mühe gelobt und beriet, wie man die Anweisungen beim nächsten Mal besser ausführen kann.***

Ich möchte hier hinzufügen, dass, wenn Sie feststellen, dass die Motive und Ziele des Kindes für die Eltern wichtiger sind als die bloße Anwendung der Anweisungen, die dem Kind gegeben wurden. In den Anweisungen (der Tora) geht es also mehr darum, die Motive und Ziele des Kindes zu gestalten und zu formen.

Der Artikel fährt fort: "*Im Gegensatz zur Tora ist das Recht ein Regelwerk einer Regierung, das für eine Gemeinde verbindlich ist. Verstöße gegen die Regeln bedürfen der Bestrafung. **Bei dieser Art***

*von Gesetz gibt es keinen Raum für Lehre. Entweder wurde das Gesetz mit der Strafe gebrochen oder es wurde nicht gebrochen. Gott, als unser himmlischer Vater, gibt seinen Kindern seine Thora auf die gleiche Weise, wie Eltern ihren Kindern ihre Thora geben, nicht auf die Weise, wie eine Regierung es ihren Bürgern antut.*

**Psalmen 94:12 Wohl dem Mann, den du, HERR, züchtigst, und den du aus deinem Torah belehrst.**

Ok, also lasst uns sehen, wie dies auf den gesegneten Mann zutrifft, von dem David in **Psalm 1** spricht:

**Psalmen 1:1 Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg** (Derek, der Lauf des Lebens) **der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, 2 sondern seine Lust** (der Mann, der gesegnet ist) **hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.** Beachten Sie, dass seine Freude liegt in den Anweisungen des Vaters. Sein Motiv und sein Ziel ist es, den Willen seines himmlischen Vaters zu tun.

**3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.**

Dann stellt David den Mann, der von Gott gesegnet ist, dem Mann gegenüber, der gottlos ist.

**4 Nicht so die Gottlosen, sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. 5 Darum werden die Gottlosen nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.**

Nun sehen wir bis zu diesem Punkt, wie ein gesegneter Mann seine Haltung richtig einstellt. Seine Motive und Ziele sind, die Anweisungen seines Vaters zu studieren, und weil er es tut, ist er in allem, was er tut, gesegnet. Beachten Sie aber die Gottlosen, die nach der hebräischen Definition des Wortes "**Rascha**" *diejenigen sind, die ohne Gott sind, die Schwierigkeiten machen würden, die verletzen und Bosheit tun würden, die stören und Unrecht tun würden.*

Beachten Sie, dass ihre Motive und Ziele nicht Frieden und Gehorsam sind, sondern dass sie mit allem, was ihnen nicht gefällt, Chaos anrichten. Aber was macht diese beiden so unterschiedlich? Wir finden unsere Antwort im nächsten Vers.

**6 Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Weg der Gottlosen führt ins Verderben.**

Jetzt wird das Wort "**weiß**" hier vom hebräischen Wort "**yada**" übersetzt und ist dem griechischen Wort "**proginosko**" sehr ähnlich, und es bedeutet "**mit aktiver Teilnahme wachen**". **wissen** (richtig, **durch Sehen, Lehren etc. feststellen**) usw.

Ein anderes Wort, das wir verstehen wollen, ist die Definition des Wortes "ZWILLINGE", das von den beiden Reben spricht. Die Definition von Zwillingen als ein Adjektiv, das ein Wort ist, das wir verwenden, um Dinge zu beschreiben, ist "zwei Personen zu sein oder Dinge, die eng miteinander verwandt sind oder sich ähneln. Zwei Kinder, die beide die gleiche Mutter haben, aber nicht

notwendigerweise den gleichen Vater haben. Und denken Sie an die Frau repräsentiert immer die Kirche.

Das biblische Doktrin von den Zwillingen zeigt viele Illustrationen in der gesamten Schrift, in denen wir zwei gegensätzliche Kräfte sehen, die oft gegeneinander kämpften oder sich gegenseitig bekämpften. Einer war ein fleischlicher Gläubiger und der andere ein spiritueller Gläubiger.

In der Bibel sehen wir Beispiele von Zwillingen in "Kain und Abel", "Jakob und Esau", "Bileam und Moses", "Jesus und Judas", "Simon Petrus und Simon der Zauberer" usw.

Aus seiner Predigt **Hören, Empfangen und Handeln 60-0607 E-16** Wir hören, dass Bruder Branham uns von den Doktrin der Zwillinge erzählt. *"Also stellen wir fest, dass in jeder Erweckung, die jemals auf der Welt geboren wurde, Zwillinge geboren werden. Das ist richtig. Jede Erweckung hat Zwillinge. Sie haben eine Gruppe von fleischlichen Gläubigen und eine Gruppe von spirituellen Gläubigen. Jede Erweckung bringt das hervor." ein **Esau und Jakob**. Und wie sie entlang gehen, das erste was du weißt, das Fleischliche beginnt zu denken: "Nun, diese Typen steigen aus von des tiefen Endes. **Ich trenne mich besser von ihnen**." Sie kehren zum intellektuellen Teil zurück. **Sie wollen einen Pastor, der mit ihnen über angenehme Dinge spricht. Sie wollen nicht diesen Geist erfüllten Pastor, der dem Heiligen Geist von der Plattform aus gehorcht. Sie Predigen einfach das Wort so, wie Es ist**. Wie Johannes sagte: **"Lege das Beil an die Wurzel des Baumes und lass die Späne fallen, wo sie wollen**." Die meisten Kirchen werden das heute aus der Kanzel wählen. Stimmt. Es wird eine Trennung geben, das macht es immer. Es geschah im Methodisten Zeitalter; es tat es in der Baptisten Zeitalter; es tat es im Pfingstler Zeitalter; es wird es in jedem Alter tun.*

In seiner Predigt **Epheser Kirchenalter 60-1205 90** sagte Bruder Branham: *"Jetzt stellen wir fest, dass sie anfangen wollten und eine Form der Frömmigkeit annehmen. Jetzt konnte ich hier anhalten und etwas sagen: Glaube, ich werde es tun. Hast du." Beachten Sie, dass **jede Wiederbelebung** ... Nun, liebe Brüder, überprüfen Sie dies. **Jede Wiederbelebung bringt Zwillinge hervor**, so wie Jakob und Rebekka Zwillinge hervorgebracht haben: **Esau und Jakob**. Ich meine Isaak und Rebekka anstelle von Jakob. **Isaak und Rebekka zeugten Zwillinge**. Ihr Vater war heilig; Die Mutter war heilig. Aber **sie hatten zwei Jungen geboren: Esau und Jacob**. Jetzt waren beide religiös. Aber wenn es um Werke und Taten ging, war Esau als ein guter Legalist wahrscheinlich ein besserer Junge als Jacob. Wusstest du das?*

Aus seiner Predigt **Epheser Kirchenalter 60-1205 113** sagte Bruder Branham: *"Nun, wie ich zu Beginn sagte, bevor wir wieder damit beginnen, bringt **jede Wiederbelebung ein Paar Zwillinge hervor**. **Einer ist ein spiritueller Mann, der andere ist einer ein natürlicher Mensch der Erde**." Ich schloss mich der Kirche an; Ich bin genauso gut wie jeder andere. "Und **genau das hat diese Erweckung Produciert**. **Genau das hat jede Erweckung**. Genau das hat Luther produciert. Genau das hat Irenäus produciert. Genau das hat der heilige Martin produciert. Genau das hat Columba produciert. Genau das hat Wesley produciert. Und genau das hat Pfingsten produciert. Einfach genau. Siehst du, wie sie gegangen sind zum Samen.*



Hören Sie sich an, was er gerade gesagt hat: "**Jede Erweckung bringt Zwillinge hervor**", und dann sagt er: "**Und genau das hat diese Erweckung produziert. Genau das hat, jede Erweckung.**"

Die Botschaft, die er predigte, ist also nicht anders. Und dann, als Bruder Vayle kam und begann, die **Parousia-Gegenwart** des Herrn zu lehren, das war **das Erscheinen vor dem Kommen**, von dem Bruder Branham so viel sprach, dass es auch Zwillinge hervorbrachte. Und dann, als Bruder Vayle anfang, über die Gottheit abgrenzen, brachte er auch wieder Zwillinge hervor. Sie können es nicht umgehen, Brüder und Schwestern. Damit mussten wir uns befassen. Und jedes Mal, wenn Gott eine Ecke biegt mit seinem Volk und ein Erweckungsfeuer beginnt in der Gemeinde des lebendigen Gottes zu brennen, Sie werden auch Zwillinge sehen für Bruder Branham erwähnt ... **Und genau das hat diese Erweckung produziert. Genau das hat jede Erweckung. Genau das hat Luther produziert. Genau das hat Irenäus produziert. Genau das hat der heilige Martin produziert. Genau das hat Columba produziert. Genau das hat Wesley produziert. und genau das hat Pfingstler produziert.** Einfach genau. Siehst du, wie sie gegangen sind zum Samen.

Und dann aus seiner Predigt **Marke des Tieres 61-0217 E-31 Nun, darum bereitet sich die große Kirche vor. Wir erfahren, dass Esau und Jakob, bevor eines der beiden Kinder geboren wurde, Gott sagte, dass er eines liebte und das andere hasste. Und denken Sie daran, es waren Zwillinge: dieselbe Mutter, derselbe Vater. Begriffen? Zwillinge. Jede Wiederbelebung bringt Zwillinge hervor.** Sicher tut. Es gibt Zwillinge, die **im natürlichen und im spirituellen Menschen** geboren wurden. Es war wie zurück in den Garten Eden, **Kain und Abel**, dieselbe Sache. Begonnen von dort, kommt einfach weiter runter. Und sieh dir die Gemeinde an, **Jesus der Pastor, Judas der Schatzmeister, Brüder** aus demselben Stamm, usw., **genau in derselben Gruppe, derselben Gemeinde. Einer der Pastor und der andere der Schatzmeister. Einer der Teufel und ein Gott.** Das ist, wie es geht. Jesus sagte: "**In den letzten Tagen wären sich die beiden Geister so nahe, dass sie die Auserwählten täuschen würden, wenn es möglich wäre.**" Amen. **Wenn es möglich wäre, ist es aber nicht.** Und sie werden es niemals tun. Gut.

**Fragen und Antworten 59-1223 496-123** Bevor es eine Welt gab, **warst du in Gottes Gedanken, dir den Heiligen Geist zu geben,** weil Er wusste, dass du Es haben möchtest; und Er erwählte dich Selbst, weil du es wünschtest ... **Er erwählte dich in Christus, bevor du oder Jesus, einer von euch, auf der Erde war.** Und Er sandte Jesus zum Sterben, um den Weg vorzubereiten, den Heiligen Geist zu senden, um dich zu sich Selbst zu bringen. Oh, das ist nur ... Ich weiß, ich kann ... Das ist die Kirche, also bin ich jetzt zu Hause. Seht ihr? Oh, das ist so reich für mich. Zu denken, **dass es nicht das ist, was ich wollte; es war nicht meine Wünsche; es war nicht mein Wille; es war nicht meine Wahl; Ich hatte kein Ding damit zu tun.** Doch bevor die Welt überhaupt begann, **sah Gott uns und trug unseren Namen in das Lamm Buch ein, bevor es überhaupt eine Welt gab.** Sprechen Sie über Gott. Whew.

**497-127** Was ist das? Ein Engel ist ein Diener. **Wir sind Söhne und Töchter.** An was denkst du am meisten, an deinen Diener oder deinen Sohn oder deine Tochter? Oh mei. Das Gebet eines Heiligen wird eine Million Mal höher gehen als das eines Engels (Jawohl, Sir.), Weil er ein Sohn ist. Oh, Whew, das stimmt, mein Bruder, meine Schwester. Du tust nicht ... Die Kirche, ich glaube nicht an diese Seite der Ewigkeit, **werden wir jemals erkennen, was du bist, welche Position du hast, dass**

*Gott dich gesetzt hat, ihr vom Geist erfüllte Leute. Ihr seid Söhne Gottes. Angel ist ein Diener. Du bist ein Sohn. Ein Engel kann dir nur eine Botschaft überbringen, aber du musst handeln. Amen. Du bist der Schauspieler vor Ort. Du bist der Sohn. Die Engel sind Diener, die dir die Botschaft überbringen. Hier sagte ich: "Ich habe dir diese Botschaft gebracht, damit du dies und das tust. Dies ist vom Vater. Ich bringe Es zu dir." Ja. Das ist alles was es ist. Amen. Ihr seid Söhne und Töchter Gottes. Prädestinierte uns. Jetzt schau nur eine Minute. Entsprechend, wie er uns gewählt hat ... (Nun, wir haben nicht gewählt ... Wie könnte ich Ihn wählen? Vierhundert Milliarden, Millionen, Milliarden, Billionen Jahre zuvor, wie hätte ich ihn wählen können? Aber Er hat mich gewählt. Amen. Oh, Bruder Wood, das ist es. Sehen Sie?) ... hat uns in ihm vor der Gründung der Welt erwählt, dass wir heilig sein sollten ... (Nun, versuche es nicht selbst zu machen, weil du es nicht kannst.) ... und ohne Schuld vor ihm in der Liebe: Oh, Bruder, das wird eine Frage beantworten, die ich vor ein paar Minuten hier gesehen habe. Irgendwo habe ich es einfach gesehen ... Oh ja. Sie sagten: "Wie könnte ein Mann oben leben, so nahe bei Gott sein, dass er ohne Sünde wäre?" Hören Sie zu: ... heilig ... vom Gründung der Welt an, dass wir heilig und ohne Schuld vor ihm in der Liebe sein sollten: 498-129 Seine Liebe hat es getan. Seine Liebe hat meine Sünden bezahlt. Seine Liebe nahm es weg. Liebe ist die mächtigste Kraft, die es gibt.*

*Warum Rufen, Spreche? 63-0714M 7-4 Viele Male, wenn wir die heiligen Schriften auf unsere eigene Weise betrachten, scheint es sehr schwierig zu sein, aber wenn wir ein wenig studieren, stellen wir fest, dass der allweise Gott genau weiß, was Er tut. Und Er weiß, wie man diese Dinge macht und wie man mit Männern umgeht. Er weiß, was im Menschen ist. Er kennt ihn. **Wir nicht. Wir wissen nur von der intellektuellen Seite. Er weiß, was wirklich in dem Mann ist.** Moses wurde in dieser Welt als begabter Junge geboren. Er wurde geboren, um ein Prophet, ein Befreier zu sein. Er wurde mit der Ausrüstung geboren, die in ihm geboren wurde, wie jeder Mann, der auf die Welt kommt, mit dieser Ausrüstung geboren wird. Ich glaube fest an das Vorwissen Gottes, das Prädestination, und nicht daran, dass Gott will, dass irgendjemand zugrunde geht, sondern dass alle zur Umkehr kommen könnten. Da Er aber Gott war, musste Er es wissen und kennt das Ende von Anfang an. Seht ihr? Wenn Er es nicht tut, dann ist Er nicht unendlich. Und wenn Er nicht unendlich ist, ist Er nicht Gott. Also genau, war Er nicht gewillt, dass irgendjemand untergehen sollte, aber Er wusste, wer untergehen würde und wer nicht untergehen würde ...*

***Hebräer 6:17-19** Darum hat Gott, als er den Erben der Verheißung in noch stärkerem Maße beweisen wollte, wie unabänderlich sein Ratschluss ist, sich mit einem Eid verbürgt, **18** damit wir durch zwei unabänderliche Handlungen, in denen Gott unmöglich lügen konnte, eine starke Ermutigung haben, wir, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, die dargebotene Hoffnung zu ergreifen. **19** Diese [Hoffnung] halten wir fest als einen sicheren und festen Anker der Seele, der auch hineinreicht ins Innere, hinter den Vorhang,*

Ok, bisher haben wir uns die Definitionen von Vorkenntnissen und Zwillinge angesehen, aber wir müssen uns auch mit Wahlen und Prädestination befassen. Denn wie ich bereits sagte, ist das Vorkenntnissen an sich passiv, aber **Gottes Plan ist nicht passiv**. Gottes Plan ist mit einer aktiven Teilnahme gefüllt, sogar bis zu dem Punkt, an dem Er in die Szene eintritt, um sicherzustellen, dass die Dinge erledigt werden.

Nachdem Er in der Vergangenheit für eine Ewigkeit an uns gedacht hatte, begann Er seinen Plan zu formulieren und um uns ans Ende zu bringen, musste Er uns wählen und dann unseren Weg prädestinieren.

**Jeremia 10:23** *Ich weiß, HERR, dass der Weg des Menschen nicht in seiner Macht steht, dass der Mann, wenn er geht, seine Schritte nicht lenken kann.*

**Psalmen 37:23** *Vom HERRN werden die Schritte des Mannes bestätigt, wenn Ihm sein Weg gefällt.*

Lassen Sie uns nun untersuchen, was die Wörter **wählen** oder die **Wahl** bedeuten: **auswählen** aus, aussuchen, ernennen, daher eine Wahl treffen. Auswählen umfasst einen Prozess **der Vorschau** oder **des Vorzeigens**. Dann wird **eine Einschätzung, eine Meinung** oder **ein Urteil ausgedrückt** und dann erfolgt die Auswahl auf der Grundlage der Einschätzung, Meinung oder Beurteilung, die das griechische Wort **DOXA** bedeutet, das für uns als die Herrlichkeit Gottes übersetzt wird.

**Jesaja 42:1** *Siehe, das ist mein Knecht, den ich erhalte, **mein Auserwählter**, an dem meine Seele Wohlgefallen hat. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt; er wird das Recht zu den Heiden hinaustragen.*

**Jesaja 45:4** *Um Jakobs, meines Knechtes, und Israels, **meines Auserwählten** willen habe ich dich bei deinem Namen gerufen; und ich habe dir einen Ehrentamen gegeben, ohne dass du mich kanntest.*

**Jesaja 65:9** *Und ich werde aus Jakob einen Samen hervorgehen lassen und aus Judäa einen Erben meiner Berge; **meine Auserwählten** sollen es besitzen, und meine Knechte werden dort wohnen.*

**Jesaja 65:22** *Sie werden nicht bauen, damit es ein anderer bewohnt, und nicht pflanzen, damit es ein anderer isst; denn gleich dem Alter der Bäume wird das Alter **meines Volkes** sein, und was ihre Hände erarbeitet haben, werden **meine Auserwählten** auch verbrauchen.*

**Psalmen 139:15** *Mein Gebein war nicht verhüllt vor dir, als ich im Verborgenen gemacht wurde, kunstvoll gewirkt tief unten auf Erden. **16** Deine Augen sahen mich schon als Keim, und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war. **17** Und wie kostbar sind mir deine Gedanken, o Gott! Wie ist ihre Summe so gewaltig!*

**Johannes 15:16** *Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit der Vater euch gibt, was auch immer ihr ihn bitten werdet in meinem Namen.*

Schauen Sie sich die Sprache der Zwillinge an, die der Jesus anwendet zu den Pharisäern in **Johannes 8:23** *Und er sprach zu ihnen: Ihr seid von unten, ich bin von oben. Ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt.*

Und noch einmal die Sprache und die Spannung zwischen den beiden Rebstöcken, während wir zum nächsten Vers übergehen. **37** *Ich weiß, dass ihr Abrahams Same seid; aber ihr sucht mich zu töten, denn mein Wort findet keinen Raum in euch. **38** Ich rede, was ich bei meinem Vater gesehen habe; so*

tut auch ihr, was ihr bei eurem Vater gesehen habt.**39** Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater! Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, so würdet ihr Abrahams Werke tun.**40** Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan.**41** Ihr tut die Werke eures Vaters! Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren; wir haben einen Vater: Gott!**42** Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er hat mich gesandt.**43** Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt!**44** Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.**45** Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.**46** Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?**47** Wer aus Gott ist, der hört die Worte Gottes; darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.

**Johannes 1:12** Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; **13** die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Wenn es also nicht unser Wille, unser Blut oder unsere Entscheidung wäre, wie kannst du dann sagen, dass Gott, der das Ende von Anfang an kannte, wusste, wer würde und wer nicht. Die Wahl basiert auf einer Sache und einer Sache allein, Gott. Denn entweder hat Gott dich in Ihm vor den Grundfesten der Welt erwählt oder Er hat es nicht getan. Und wenn Er Sie als Sohn auserwählt hat, dann hat Er Sie als Sohn vorbereitet, und der beste und einfachste Weg, die Prädestination zu erklären, ist, sich einen Samen anzuschauen. Und wir wissen, dass der Menschensohn aussäte und die Samen, die er säte, die Kinder des Königreichs waren.

**Matthäus 13:38** Der Acker ist die Welt; der gute Same sind die Kinder des Reichs; das Unkraut aber sind die Kinder des Bösen.

**Römer 9:7-8** auch sind nicht alle, weil sie Abrahams Same sind, Kinder, sondern »in Isaak soll dir ein Same berufen werden«. **8** Das heißt: Nicht die Kinder des Fleisches sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Same gerechnet.

Jeder Same hat in sich alle Attribute und Charakteristiken, damit er sich als der Same manifestiert, aus dem sein Leben stammt. Denn **1. Mose 1:11** sagt uns, dass das Gesetz des Lebens lautet, **dass jeder Same nach seiner Art hervorgebracht wird.**

**Römer 9:16** So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.

**Hiob 38:4** Wo warst du, als ich den Grund der Erde legte? Sprich es aus, wenn du Bescheid weißt!  
**5** Wer hat ihre Maße bestimmt? Weißt du das? Oder wer hat die Messschnur über sie ausgespannt?  
**6** Worin wurden ihre Grundpfeiler eingesenkt, oder wer hat ihren Eckstein gelegt, **7** als die Morgensterne miteinander jauchzten und alle Söhne Gottes jubelten?

**Matthäus 25:34** Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt!

**1Petrus 1:20** Er war zuvor ersehen vor Grundlegung der Welt, aber wurde offenbar gemacht in den letzten Zeiten um euretwillen,

**1Thessalonicher 1:2** Wir danken Gott allezeit für euch alle, wenn wir euch erwähnen in unseren Gebeten, **3** indem wir unablässig gedenken an euer Werk im Glauben und eure Bemühung in der Liebe und euer standhaftes Ausharren in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus vor unserem Gott und Vater. **4** Wir wissen ja, von Gott geliebte Brüder, um eure Auserwählung,

**2Thessalonicher 2:13** Wir aber sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat in der Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit,

**1Johannes 3:2** Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

**Klagelieder 3:37** Wer hat je etwas gesagt und es ist geschehen, ohne dass der Herr es befahl?

**Psalmen 65:4** Wohl dem, den du erwählst und zu dir lässest, dass er wohne in deinen Höfen; der hat reichen Trost von deinem Hause, deinem heiligen Tempel.

Lassen Sie uns nun abschließend das Wort **PRÄDESTINIEREN**... Greek **Proorizo** untersuchen, um **vorher festlegen, vorherbestimmen, ordinieren**, vorher zu prädestinieren, **im Voraus zu begrenzen**.

**Römer 8:29** Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. **8:30** Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.

**Epheser 1:3** Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus, **4** wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe. **5** Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Lassen Sie uns nun abschließend das Wort **PREDESTINATE** ... Greek **Proorizo** untersuchen, um vorher zu bestimmen, vorher zu bestimmen, vorher zu bestimmen, im Voraus zu begrenzen. Willens, **6** zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten. **7** In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade, **8** die er uns überströmend widerfahren ließ in aller Weisheit und Einsicht. **9** Er hat uns das Geheimnis seines Willens bekannt gemacht, entsprechend dem [Ratschluss], den er nach seinem Wohlgefallen gefasst hat in ihm, **10** zur Ausführung in der Fülle der Zeiten: alles unter einem Haupt zusammenzufassen in dem Christus, sowohl was im Himmel als auch

was auf Erden ist **11**— in ihm, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens,

**Matthäus 24:31** Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.

**Matthäus 24:24** Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.

**Römer 8:33** Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott [ist es doch], der rechtfertigt!

**Kolosser 3:12** So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; **13** ertragt einander und vergebt einander, wenn einer gegen den anderen zu klagen hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, so auch ihr. **14** Über dies alles aber [zieht] die Liebe [an], die das Band der Vollkommenheit ist. **15** Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen; zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib; und seid dankbar! **16** Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander und singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich in eurem Herzen.

**Titus 1:1-2** Paulus, Knecht Gottes und Apostel Jesu Christi, gemäß dem Glauben der Auserwählten Gottes und der Erkenntnis der Wahrheit, die der Gottesfurcht entspricht, **2** aufgrund der Hoffnung des ewigen Lebens, das Gott, der nicht lügen kann, vor ewigen Zeiten verheißen hat

**1 Petrus 1:2** die ausgewählt sind gemäß der Vorsehung Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil!

**1 Petrus 2:6** Darum steht auch in der Schrift: »Siehe, ich lege in Zion einen ausgewählten, kostbaren Eckstein, und wer an ihn glaubt, soll nicht zuschanden werden«.

**2 Johannes 1:1** Der Älteste an die ausgewählte Frau und ihre Kinder, die ich in Wahrheit liebe, und nicht ich allein, sondern auch alle, welche die Wahrheit erkannt haben,

haireomai {hahee-reh'-om-ahée} AV - **wählen** (3) 1) **für sich selbst nehmen, bevorzugen Sie, wählen** 2) **wählen Sie durch Abstimmung, wählen Sie ins Amt.**

**PRA-DESTINIEREN:** **Pra** Vorbedeutung **vor**, und **Destin** bedeutet Schicksal. Vorausbestimmen. Vorherbestimmen bevor Hand. Prädestiniert. Wiederum sehen wir, dass vorherbestimmen bedeutet, vorher zu markieren und zu bestimmen. Daher wird der Zufall insgesamt negiert. Design wird oberstes Gebot. Eine Vorauswahl ist unerlässlich und unverzichtbar. Das Wort "bestimmen" impliziert nicht nur Einfluss, sondern auch die Macht, die erforderlich ist, um das gewünschte Ergebnis zu kontrollieren oder durchzusetzen.

An all diesen Worten können wir erkennen, dass ein Design und damit ein Designer offensichtlich ist. Nichts ist dem Zufall überlassen das ist Chaostheorie. Nichts ist dem Zufall überlassen, nichts ist dem Willen überlassen, nichts ist der Stärke des Schicksals überlassen, nichts ist den Fähigkeiten des Schicksals überlassen, aber alles wird durch ein großartiges Design von einer Macht geplant und zurück, um es durch sein endgültiges Ergebnis zu gewährleisten. Daher unterliegt alles einer ständigen Durchsetzung und Kontrolle desjenigen, der die Vorbestimmung vornimmt. Daher ist ein Plan involviert und ein Schicksal ist in Stein gemeißelt.

**Jesaja 55:8** *Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR; 9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. 10 Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst — 11 genau so soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!*

**Johannes 10:27** *Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach; 28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. 29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.*

**1Korinther 3:7** *So ist also weder der etwas, welcher pflanzt, noch der, welcher begießt, sondern Gott, der das Gedeihen gibt.*

**Römer 9:9** *Denn das ist ein Wort der Verheißung: »Um diese Zeit will ich kommen, und Sarah soll einen Sohn haben«. 10 Und nicht allein dies, sondern auch, als Rebekka von ein und demselben, von unserem Vater Isaak, schwanger war, 11 als [die Kinder] noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten — damit der gemäß der Auserwählung gefasste Vorsatz Gottes bestehen bleibe, nicht aufgrund von Werken, sondern aufgrund des Berufenden —, 12 wurde zu ihr gesagt: »Der Ältere wird dem Jüngeren dienen«; 13 wie auch geschrieben steht: »Jakob habe ich geliebt, Esau aber habe ich gehasst«. 14 Was wollen wir nun sagen? Ist etwa Ungerechtigkeit bei Gott? Das sei ferne! 15 Denn zu Mose spricht er: »Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und über wen ich mich erbarme, über den erbarme ich mich«. 16 So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen. 17 Denn die Schrift sagt zum Pharao: »Eben dazu habe ich dich aufstehen lassen, dass ich an dir meine Macht erweise, und dass mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde«. 18 So erbarmt er sich nun, über wen er will, und verstockt, wen er will. 19 Nun wirst du mich fragen: Warum tadelt er dann noch? Denn wer kann seinem Willen widerstehen?*

Dann wissen wir, dass wir einen Gott haben, der Souverän ist, **der sich nicht ändert** und der das Richtige wählt und das Richtige tut (**soll nicht der Richter der ganzen Erde das Richtige tun?**). **Einer, dessen Wort ewig und unveränderlich ist** und **dessen erste Wahl ist Seine beste Wahl**, dann ist es **Der Eine, Der Gewählt hat**. Es ist **Dieser Eine**, der das Schicksal aller Menschen geplant hat.

Es ist **dieser, der unser Schicksal vorbestimmt hat**, noch bevor wir die Gelegenheit hatten, Gutes oder Böses zu tun, wie Paulus in **Römer 9** sagt.

Lass uns beten...